https://rwandatoday.africa/rwanda/news/tanzania-yields-to-un-lenders-calls-on-covid-data-3436674 14.6.2021

By The EastAfrican

Tanzania announced that it will start releasing Covid-19 data amid pressure from the UN and Bretton Woods institutions to do so as a precondition for lending.

"Soon, the government will officially announce measures on how to address the Covid-19 pandemic in Tanzania," government spokesman Gerson Msigwa told The EastAfrican.

The assurance came after the International Monetary Fund (IMF) on June 9 pushed Dodoma to start publicising Covid-19 infections and measures, with a threat to withhold a $571 million loan.

"In order to justify emergency financing in the context of the pandemic, you need to publish relevant public-health data. Publication of such data would be a precondition moving ahead," said IMF's resident representative in Tanzania Jens Reinke.

However, Tanzania had already moved forward with plans to deal with the pandemic, after a task force formed by President Samia Suluhu and chaired by Said Aboud handed in a Covid impact mitigation plan.

"The government has made arrangements on how to address the Covid-19 pandemic. When the government states its official position, it will include all that the IMF is asking for," said Mr Msigwa. ….

https://reitschuster.de/post/lukrative-geschaefte-mit-der-intensivbehandlung/

27.6.2021 Von Christian Euler

Die Coronakrise entpuppt sich zunehmend als Eldorado für die Krankenhäuser. Allein im vergangenen Jahr erhielten die Kliniken 10,3 Milliarden Euro für das Freihalten von Betten. Obwohl es 13 Prozent

weniger Behandlungsfälle als 2019 zuvor gab, freuten sich Deutschlands Krankenhäuser 2020 über ein Umsatzplus von 15 Prozent. ….

Nun wurde bekannt, dass hierzulande womöglich mehr Covid-Patienten intensivmedizinisch und damit teurer behandelt wurden als notwendig. Dies ergibt sich aus heute in der „Welt am Sonntag" veröffentlichten Zahlen der DAK, die zu den größten deutschen Krankenkassen zählt. Die Daten und deren Auswertung stammen von Matthias Thöns, Anästhesist, Palliativmediziner und Buchautor. Danach wurden von Februar bis Mitte Juni vergangenen Jahres 5.157 DAK-Versicherte wegen Covid-19 auf Intensivstationen behandelt.

81 Prozent von diesen Patienten wurden beatmet. „Der sehr hohe Anteil an Beatmung lässt sich nicht allein mit medizinischer Notwendigkeit erklären", gibt Thöns laut „Welt am Sonntag" zu bedenken. ….

Die Versorgung Covid-19-Kranker mit Sauerstoff ist ein lukratives Geschäft. Während stationäre Behandlungen mit durchschnittlich 5000 Euro zu Buche schlagen, können Fälle von Intensivbeatmung mit 38.500 Euro abgerechnet werden, in Einzelfällen sogar mit 70.000 Euro.

„Die hohe Zahl der Beatmeten ist erschreckend", zitiert die „Welt am Sonntag" den Lungenarzt und ehemaligen Chef des Verbandes der pneumologischen Kliniken Dieter Köhler. Erschrecken dürfte dies vor allem, weil die sogenannte invasive Beatmung, also die Luftzufuhr über einen Schlauch in den Hals, sehr riskant ist. ….

https://www.wz.de/politik/ausland/mehr-als-800-jugendliche-nach-mallorca-ausflug-infiziert_aid-60277875 27.6.2021

Madrid Sie wollten ihren Schulabschluss auf Mallorca feiern, dabei haben sich mehr als 800 spanische Schüler und Schülerinnen mit dem Coronavirus infiziert. Hunderte Kontaktpersonen müssen nun in Quarantäne.

Mehr als 800 Schüler und Schülerinnen aus mehreren Teilen Spaniens haben sich auf Abschlussfahrten nach Mallorca Mitte Juni mit dem Coronavirus infiziert.

Nach jüngsten Angaben der verschiedenen Regionalregierungen erhöhte sich die Zahl der infizierten Teenager am Sonntag um mehr als 200 auf mindestens 848. Allein in Madrid sind mindestens 410 Jugendliche betroffen. Fälle meldeten auch das Baskenland (126), Valencia (104), Galizien (70), Katalonien (64), die Balearen (33), Murcia (20), Kastilien-La Mancha (11) und Aragonien (10).

Es wird vermutet, dass sehr viele der betroffenen jungen Leute mit ein und derselben Fähre von Valencia nach Mallorca fuhren. Andere kamen vermutlich auf der Insel miteinander in Kontakt. Alle Schüler und Schülerinnen hätten sich mit der Alpha-Variante des Virus infiziert, die zuerst in Großbritannien entdeckt worden war, hieß es.

In den verschiedenen Regionen wurden auch Hunderte Kontaktpersonen unter Quarantäne gesetzt. Gesundheitsministerin Carolina Darias rief Jugendlichen und junge Erwachsene, von denen die meisten wegen der strikten Altersspriorisierung in Spanien noch nicht geimpft sind, zu „verantwortungsvollem Verhalten" auf. ….

https://www.foxnews.com/health/who-recommends-masks-even-for-vaccinated-people-because-of-delta-variant 27.6.2021

WHO recommends masks -- even for vaccinated people -- because of delta variant

The recommendation comes weeks after the CDC said vaccinated people can go most places without masks

As the highly contagious delta variant of the coronavirus gained traction around the world, the World Health Organization urged vaccinated people to continue to wear masks and social distance, according to reports.

"Vaccine alone won’t stop community transmission," Dr. Mariangela Simao, WHO’s assistant director-general for access to medicines and health products, said during a briefing in Geneva, according to CNBC. "People need to continue to use masks consistently, be in ventilated spaces, hand hygiene ... the physical distance, avoid crowding. This still continues to be extremely important, even if you’re vaccinated when you have a community transmission ongoing."

Director-General Tedros Adhanom Ghebreyesus on Friday called the delta variant "the most transmissible of the variants identified so far … and is spreading rapidly among unvaccinated populations," the Voice of America reported.

The recommendation comes weeks after the U.S. Centers for Disease Control and Prevention said vaccinated people can go most places without masks. However, federal mandates remain on airplanes, for example. ….

https://www.tagesschau.de/ausland/russland-corona-pandemie-metropolen-101.html 27.6.2021

Die Delta-Variante verbreitet sich in Russland rasant. Im EM-Spielort St. Petersburg wurden 1300 neue Corona-Fälle gemeldet. Auch in Moskau ist die Lage angespannt. Die Stadtregierung drohte mit einem neuen Lockdown.

Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in St. Petersburg steigt weiter an. Mehr als 1300 Fälle innerhalb von 24 Stunden wurden aus der Stadt gemeldet, in der am kommenden Freitag ein Viertelfinale der Fußball Europameisterschaft stattfinden soll. Gestern hatte die Millionenmetropole mit 107 Todesfällen einen neuen Höchststand gemeldet.

Bislang gab es in St. Petersburg kaum Corona-bedingte Einschränkungen. Tausende besuchten die Fanzonen. Viele trugen keine Masken oder hielten den Mindestabstand nicht ein. Mehr als 100 finnische Fans, die das Spiel ihrer Mannschaft gegen Russland vor Ort besucht hatten, infizierten sich nachweislich mit Corona.

6700 neue Fälle in Moskau

Besonders schlimm ist die Situation in der russischen Hauptstadt Moskau. Dort meldeten die Behörden 6700 Neuinfizierte und einen traurigen Rekord mit 144 Todesfällen an einem Tag. Bürgermeister Sergej Sobjanin drohte mit einem erneuten Lockdown, wenn es nicht gelänge, jetzt die Zahl der Impfungen massiv zu steigern. ….

https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/nach-eu-gipfel-luxemburgs-regierungschef-positiv-auf-coronavirus-getestet-a3522205.html 28.6.2021

Kurz nach dem EU-Gipfel ist Luxemburgs Regierungschef Xavier Bettel positiv auf das Coronavirus getestet worden. Bettel begab sich nach dem Test für zehn Tage in Quarantäne, wie seine Sprecherin am Sonntag sagte.

Der 48-Jährige, der bisher nur einmal mit dem Covid-Impfstoff von AstraZeneca geimpft wurde, hatte am Donnerstag und Freitag noch am EU-Gipfel teilgenommen. Nach Angaben seiner Sprecherin wurden die 26 anderen Staats- und Regierungschefs aber nicht als Kontaktpersonen eingestuft. ….

https://odysee.com/@DeansDanes:1/Stefan-Dean-and-Kate:8?r=CSdnV99Ro5N5Kf1h1m1gCsPHpXr1c1GT 25.6.2021

Interview by the young and charming Kate Sugak who brings all the right questions into place. Watch through the end, even vaccines, shedding and modern genetic methods are being discussed. Great interview. Thank you Kate!

Dr. Stefan Lanka mit der jungen Russin Kate Sugak.

https://www.epochtimes.de/politik/ausland/israelischer-beamte-haelfte-der-positiv-auf-corna-getesteten-waren-geimpft-a3544469.html
28.6.2021

n Israel als auch in den Vereinigten Staaten wird über sogenannte Durchbruchsfälle berichtet. Das sind vollständig geimpfte Menschen, die zwei Wochen nach der Impfung positiv auf Corona getestet wurden. Die Infektionen verlaufen dabei mehrheitlich asymptomatisch oder sehr mild.

Etwa 90 Prozent der neuen COVID-19-Infektionen in Israel wurden durch die Delta-Variante des Corona-Virus verursacht, sagten die Beamten, während sie hinzufügten, dass etwa die Hälfte der Erwachsenen, die bei dem jüngsten Ausbruch infiziert wurden, vollständig geimpft waren. ….

https://politikstube.com/vorstellung-meldestelle-bei-tod-nach-impfung/
27.6.2021

Vorstellung: Meldestelle bei Tod nach Impfung

In diesem Video stellt Dr. Ronald Weikl das vom MWGFD e.V. unterstützte Projekt „Meldestelle bei Tod nach Impfung" sowie das hierfür neu-eingerichtete Institut des Pathologen Prof. Arne Burkhardt vor.

(MWGFD: Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie, Prof. Burkhardt ist mit im Vorstand)

Prof. Burkhardt und sein Team bieten hier spezielle, weiterführende Untersuchungen an, mit denen abgeklärt werden kann, ob ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Corona-Impfung und dem damit in zeitlicher Nähe aufgetretenen Todesfall besteht. ….

Um Angehörige von Toten, die eine solche Abklärung wünschen, hierbei zu unterstützen, hat der Verein MWGFD eine Telefonische Hotline unter der Nummer 0851-2009-1430 und das E-Mail-Postfach „meldestelle@mwgfd.de" eingerichtet, die ab sofort genutzt werden können. Für alle auftretenden Fragen stehen hier Ansprechpartner, bei Bedarf auch Ärzte und Juristen zur Verfügung. Mehr hierzu erfahrt Ihr auf unserer MWGFD-Webseite, die unter diesem Video verlinkt ist. ….

https://www.welt.de/politik/deutschland/article232135771/Regelverschaerfung-Nicht-geimpfte-Reiserueckkehrer-aus-Risikogebieten-in-Quarantaene.html 28.6.2021

„Alle nicht geimpften Reiserückkehrer aus Risikogebieten in Quarantäne"

Die Angst vor der Ausbreitung der Delta-Variante löst Forderungen nach schärferen Regeln für Urlaubsrückkehrer aus. Ministerpräsidenten der SPD fordern Quarantäne für alle, die aus Risikogebieten einreisen. Und auch Grenzkontrollen sind im Gespräch.

Das gibt es derzeit auch nicht alle Tage: Jens Spahn (CDU) schweigt. Der Gesundheitsminister, normalerweise um keine schnelle Antwort zur Corona-Lage verlegen, mochte sich an diesem Wochenende nicht zu einer möglichen Verschärfung der Einreisebestimmungen für Reiserückkehrer aus Risikogebieten äußern.

Ein Thema, das angesichts der beginnenden Sommerferien schon mit Blick auf die Urlaubsplanungen vieler Bürgerinnen und Bürger zügiger Klärung bedarf – bei dem sich die Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und SPD im Bundestag allerdings ebenso wenig einig sind wie die Ministerpräsidenten und Gesundheitsminister der Länder. ….

Nur Reisende aus Hochinzidenzgebieten dürfen sich frühestens nach fünf Tagen Quarantäne freitesten. Heimkehrer aus Virusvariantengebieten wie Portugal oder Großbritannien unterliegen einer 14-tägigen Quarantänepflicht, die man auch durch negative Tests oder Impfnachweise nicht umgehen kann.

Während letztere Regel unstrittig ist, drängten Politiker der SPD, aber auch der Grünen am Wochenende, auch bei der Rückkehr aus einfachen Risikogebieten zumindest eine fünftägige Quarantäne zu verhängen. So plädierte der sozialdemokratische Hamburger Bürgermeister Peter Tschentscher auf Anfrage von WELT dafür, dass „alle nicht geimpften

Reiserückkehrer aus Risikogebieten und Hochinzidenzgebieten grundsätzlich in Quarantäne gehen sollten, die frühestens nach fünf Tagen bei einem negativen PCR-Test aufgehoben wird". …

https://www.morgenpost.de/vermischtes/article232629999/delta-variante-corona-rki-geimpfte-quarantaene.html 2.7.2021

Die Delta-Variante verändert die Lage auch für Geimpfte und Genesene. Mehrere Bundesländer haben die Quarantänebestimmungen angepasst.

Berlin. Die Ausbreitung der zuerst in Indien entdeckten Delta-Variante von Sars-CoV-2 hat Folgen für Geimpfte und Genesene. Laut einer Empfehlung des Robert Koch-Instituts (RKI) sollen auch sie nach Kontakt mit einer mit Delta infizierten Person für 14-tägige in Quarantäne. Einige Bundesländer haben ihre Verordnungen entsprechend angepasst. Das Problem: In Deutschland werden nur wenige positive PCR-Tests auf Virusvarianten untersucht.

Mit Blick auf die mit besorgniserregenden Corona-Varianten infizierten Personen empfehle das RKI „grundsätzlich immer Quarantäne für geimpfte und genesene Kontaktpersonen", heißt es auf der RKI-Webseite. Das gelte auch für die zuerst in Südafrika entdeckte Beta- sowie die Gamma-Variante aus Brasilien. Eine Ausnahme sei Alpha. Die zuerst in Großbritannien entdeckte Variante ist in Deutschland derzeit dominant.

„So müssen Sie in Absonderung"

Das Land Baden-Würtemberg und auch Berlin haben schon vor Wochen reagiert. Die Ausnahme der „Absonderungspflicht für vollständig Geimpfte und Genesene innerhalb von sechs Monaten nach der Infektion" sind dort gestrichen, wenn Geimpfte und Genesene Kontakt zu einem Delta-Infizierten hatten, heißt es in einer Mitteilung beziehungsweise auf der Webseite.

https://www.wochenblick.at/straffreiheit-bei-verstoss-gegen-masken-und-abstandsregeln/ 28.6.2021

Der Gouverneur von Florida, Ron DeSantis (Republikaner) will jetzt alle Personen, die wegen Verstoß gegen die Corona-Masken- bzw. Abstandsregeln bestraft oder festgenommen wurden, begnadigen. Das sei notwendig für eine Erholung und einen guten Übergang ins normale Leben. Denn viele der Maßnahmen waren weit überzogen, sagte er. Widerstand kam, erwartungsgemäß, von den linken Demokraten.

In einer 3-1 Abstimmung des zuständigen, vierköpfigen Begnadigungsausschusses wurde der Beschluss von De Santis abgesegnet. Der Strafnachlass bezieht sich auf zivil- und strafrechtliche Sanktionen gegen Einzelpersonen oder Unternehmen „die bestraft wurden, weil sie gegen unwissenschaftliche und unnötige Verordnungen verstießen", sagte DeSantis. Er wies auf den Fall eines Fitnessstudiobesitzers hin, der festgenommen wurde, weil er sich weigerte, die Maskenanordnung in seinem Studio durchzusetzen. Er hätte niemals bestraft werden dürfen, man könne einen Wirtschaftstreibenden nicht in den Ruin treiben, auch er und seine Frau werden „begnadigt", sagte er.

De Santis bezeichnete seinen Schritt als „beweisorientiert". Befürworter von Sperren sagen eigentlich, dass sie nicht an die Impfung glauben, auch nicht an die Wissenschaft und an die Zahlen und Fakten. „Wir haben die Impfstoffe angenommen, wir haben die Wissenschaft dazu akzeptiert". Es ist aktuell unklar, wie viele Menschen in Florida begnadigt werden. Mit dem Erlass werden zugleich per 1. Juli alle Pandemie-Vorschriften aufgehoben. Darin enthalten ist auch ein Verbot von Impfpässen. ….

KEIN Corona, aber Fundstück:

https://www.berliner-zeitung.de/news/bvg-die-u2-faehrt-jetzt-im-regenbogen-look-durch-berlin-li.168665 1.7.2021

BVG: Die U2 fährt jetzt im Regenbogen-Look durch Berlin

Die BVG setzt gut drei Wochen vor dem Christopher Street Day ein starkes Zeichen für sexuelle Vielfalt. Auch 80 Bus- und Tramhaltestellen werden umgestaltet.

Berlin - Die Berliner Innenstadt ist derzeit um einiges bunter. U-Bahnen, Schilder und Bahnhöfe leuchten in auffallend bunten Regenbogenfarben. Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) setzen mit der Aktion ein Zeichen für Vielfalt und gegen Homophobie. Seit Donnerstagvormittag ist auf der Linie U2 ein Regenbogen-Sonderzug unterwegs, ein zweiter soll folgen. Gut drei Wochen vor dem offiziellen Christopher Street Day (CSD) in Berlin bekennt Deutschlands größtes Nahverkehrsunternehmen damit buchstäblich Farbe.

Nach vier Tagen Arbeit erstrahlt nun auch der U-Bahnhof Alexanderplatz im Regenbogen-Look. Mit Hunderten Metern farbigem Klebeband hat das Künstlerkollektiv Tape That die vielleicht wichtigste Station im Berliner U-Bahn-Netz umgestaltet. Rund 80 Bus- und Straßenbahnhaltestellen im gesamten Stadtgebiet werden dem Vorbild folgen, teilte die BVG am Donnerstag mit. Die ersten gut 30 Haltestellen wurden am heutigen Vormittag fertig, der Rest folgt bis zur nächsten Woche. …..

https://www.tagesspiegel.de/berlin/verdacht-auf-delta-variante-dutzende-nach-corona-ausbruch-in-berliner-grundschule-in-quarantaene/27371570.html 28.6.2021

Verdacht auf Delta-Variante Dutzende nach Corona-Ausbruch in Berliner Grundschule in Quarantäne

„Beeindruckend, wie schnell das geht": In Mahlsdorf haben sich 17 Kinder und zwei Erwachsene infiziert – vermutlich mit der Delta-Variante. Der Stadtrat berichtet

Nach einem Corona-Ausbruch an einer Berliner Grundschule sind inzwischen 19 Fälle bekannt geworden. Kurz vor den Sommerferien waren an der Best-Sabel-Grundschule in Mahlsdorf 16 Schülerinnen und Schüler

einer zweiten Klasse, ein Kind einer ersten Klasse und zwei Lehrkräfte positiv getestet worden – eine Lehrerin und eine Erzieherin.

Wie Marzahn-Hellersdorfs Schulstadtrat Gordon Lemm (SPD) am Montag dem Tagesspiegel sagte, handelt es sich um „mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit" um den Virustyp B.1.617. Deshalb sei es naheliegend, dass die Betroffenen mit dem zweiten Untertyp, der hochansteckenden Delta-Variante, infiziert seien. Gewissheit sollen in dieser Woche Ergebnisse von Sequenzierungen der PCR-Tests bringen.

Der größte Teil der Kinder habe kurzzeitig Symptome wie Fieber für einen Tag gehabt, berichtete Lemm. Auch die beiden Erwachsenen seien nach Angaben der Schulleitung einige Tage außer Dienst gewesen. Der Stadtrat bestätigte, dass die Lehrerin bereits ihre zweite Impfung erhalten hatte, allerdings erst kurz vor dem positiven Test, sodass noch kein vollständiger Impfschutz bestanden habe. Die betroffene Erzieherin sei ohnehin erst einmal geimpft gewesen.

Eine "niedrige dreistellige Zahl" an Kontaktpersonen habe das Gesundheitsamt des Bezirks unter Quarantäne gestellt, sagte Lemm. Von der Anordnung seien vor allem die Familien der Infizierten betroffen, aber auch einige Angehörige des Kollegiums der Schule.

https://www.rtl.de/cms/grossbritannien-mehr-als-die-haelfte-aller-delta-toten-war-geimpft-4785168.html 28.6.2021

Alte und Kranke trotz Impfung an Delta-Variante gestorben

Das sind beunruhigende Zahlen! Die britische Gesundheitsbehörde "Public Health England" sagt: Mehr als die Hälfte der Patienten, die durch die Delta-Variante gestorben sind, waren bereits geimpft. Bei 117 Toten konnte die Delta-Variante nachgewiesen werden. 50 von ihnen waren vollständig geimpft, 20 davon hatten nur eine Impfdosis erhalten, wie die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (FAZ) berichtet. Die Gestorbenen waren überwiegend sehr alt oder gesundheitlich bereits sehr angeschlagen, so

die Wissenschaftler. Aber wie kann das möglich sein – das haben wir Mediziner Dr. Christoph Specht gefragt.

Dr. Specht: "Der Impfstoff ist ja auf den Urtypus gebaut worden. Da passt er super, da kann er in vielen Fällen sogar die Infektion verhindern. Aber jetzt mit den Varianten, da passt der Impfstoff nicht mehr ganz exakt. Trotzdem - er kann immer noch sehr zuverlässig sein." Vor allem in Zahlen ausgedrückt ist der geringere Impfschutz bei der Delta-Variante deutlich zu erkennen……

https://www.wochenblick.at/peinlich-nur-6-der-eingeladenen-wdr-mitarbeiter-kamen-zur-impfung/ 26.6.2021

Die Impf-Propaganda des WDR scheint im eigenen Haus nicht zu funktionieren. Wie eine geleakte Rundmail des WDR zeigt, ist die Impfbereitschaft der Mitarbeiter mit nur 6% äußerst gering. Seitens des Senders scheint man enttäuscht und bittet darum, das Impfangebot doch wahrzunehmen – „bis nahezu alle durchgeimpft sind".

Nur 6% der WDR-Mitarbeiter nahmen Impfangebot des Senders an

Mittels der derzeit üblichen Delta-Mutanten-Propaganda wird versucht, die Mitarbeiter doch noch zur Impfung zu bewegen

Die Aussagen des Betriebsarztes lassen das Ziel des WDR erkennen – Durchimpfung!

Peinlich, peinlich! In einer Rundmail des öffentlich-rechtlichen Senders vom Donnerstag beklagt man sich über eine „vergleichsweise geringe Annahme" des sendereigenen Impfangebotes. Laut dem Schreiben wurden insgesamt 6.500 Mitarbeiter zur Impfung eingeladen. Gerade einmal 400 davon nahmen das Angebot in Anspruch – das sind mickrige 6%. Auch in das Kölner Impfzentrum habe man 4.000 Mitarbeiter zur Impfung geladen, doch nur ein Sechstel hätte hier die Einladung auch angenommen.

Wer aufgrund der niedrigen Inzidenzen glaube, dass die Impfung nicht mehr nötig sei, dem könne der Betriebsarzt diesen „Zahn … ganz schnell ziehen". Daraufhin wird der Betriebsarzt Dr. Michael Neuber mit der momentan im Mainstream üblichen Delta-Mutanten-Panikmache zitiert: „Das Delta-Virus wird noch während der Sommerferien der Auslöser für eine Ansteckung sein. In Deutschland haben sich aktuell 15 Prozent der Infizierten mit dem Delta-Virus angesteckt. Wir beobachten, dass sich diese Zahl wöchentlich mindestens verdoppelt."….

https://greatgameindia.com/200-villagers-jump-river-vaccine/
24.5.2021

When the Health Department team arrived at the Sisoda village in Uttar Pradesh to vaccinate them, the villagers ran to the shore. When the team surrounded them at the shore almost 200 villagers jumped into the river Saryu to escape forceful COVID-19 vaccination.

Sisauda is a village with a population of 1500 people located in the Terai, 70 km from the district headquarters of Barabanki.

There is so much awareness about the adverse events from vaccine and post-vaccination deaths in this village that when the Health Department team arrived here for vaccination, about 200 villagers ran away and reached the shore of river Saryu.

When the Health Department team got information that the villagers were out of the village towards the river, they went to convince them.

Seeing the team coming towards them, the villagers could not find a way to escape and jumped into the Saryu river to avoid getting vaccinated forcefully.

Seeing the villagers leap into the river, the Health Department team requested the villagers to come out but the villagers were not ready to move out.

Later, Ramnagar SDM Rajiv Shukla and Nodal Officer Rahul Tripathi reached the spot and told the villagers that would not be vaccinated, only after which they came out of the river.

Regional Indian media is full of such incidents. There is a very high level of vaccine hesitancy mostly in rural India.

There are also cases where the Vaccination Team is not even allowed to enter the village. On the other hand in many villages the Health Team members were beaten up with sticks and stones.

In a village in Gujarat, the entire vaccination drive had to be stopped after the villagers demanded that the government take responsibility if anything happens to them after being vaccinated. ….

https://www.msn.com/de-de/gesundheit/medizinisch/wegen-delta-variante-wird-im-herbst-eine-dritte-corona-impfung-notwendig/ar-AALEu52?ocid=msedgntp 2.7.2021

Wegen Delta-Variante: Wird im Herbst eine dritte Corona-Impfung notwendig?

Der Impf-Turbo scheint auch in Deutschland endlich gezündet zu sein. „Bis Ende Juli wird jeder Erwachsene in Deutschland, der geimpft werden will, auch eine erste Impfung erhalten haben können; wenn die Lieferungen so weitergehen, vielleicht noch ein Stück früher", kündigte jedenfalls Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) jüngst an. Doch zunehmend steht die Frage im Raum, ob Deutschland nach abgeschlossener zweiter Impfung aller impfwilligen Bundesbürger und Bundesbürgerinnen tatsächlich am Ziel ist.

Oder ob sich der Turbo-Jet nicht doch in einen Langstreckenflug verwandeln müsste. Denn vor allem angesichts der weiter um sich greifenden hochansteckenden Delta-Variante des Coronavirus werden Warnungen lauter, bestimmte Personengruppen bereits im Herbst ein

drittes Mal zu impfen. Fünf Fragen und Antworten, was wir über den Impfschutz der Covid-Vakzine bereits wissen – und was wir noch nicht wissen. ….

https://de.rt.com/russland/120058-putin-spekulationen-uber-verschworung-staatschefs-der-welt-uber-pandemie-sind-unsinn/
30.6.2021

Putin: "Spekulationen über Verschwörung der Staatschefs der Welt über Pandemie sind Unsinn"

Wladimir Putin sagte während der Fernsehfragestunde, alle Spekulationen über Absprachen der Staatschefs der Welt über die Pandemie seien bedeutungslos. Er stellte fest, dass es in Russland und weltweit viele Impfgegner gebe, es aber notwendig sei, sich impfen zu lassen.

Der russische Präsident Wladimir Putin hat während der jährlichen Fernsehfragestunde alle Spekulationen über mögliche Absprachen der Staatschefs der Welt über die COVID-19-Pandemie bedeutungslos genannt:

"Wissen sie, ich habe so viel gehört: Dass nichts passiert, dass es in Wirklichkeit überhaupt keine Pandemie gibt. Ich verfolge manchmal, was Leute sagen. Sie scheinen erwachsen, gebildet zu sein. Ich verstehe nicht, woher sie das wissen. Wenn man sagt, dass es überall auf der Welt passiert, sagen sie 'Ja, die Staatsoberhäupter haben sich verschworen'. Verstehen sie überhaupt, was auf der Welt passiert, unter welchen Widersprüchen wir heute leben, wo alle sich auf einmal versammelt und verschworen haben? Das ist ja Unsinn."

In Bezug auf die Impfgegner stellte der russische Präsident fest, dass es viele dieser Menschen gibt. Putin sagte, es gebe immer Menschen, die allgemein glaubten, dass keine Impfungen erforderlich seien. Er betonte jedoch, dass eine Impfung durchaus sinnvoll sei. Gleichzeitig sei es

notwendig, nicht auf Leute zu hören, die davon wenig verstehen und Gerüchte verbreiten würden, sondern auf Spezialisten.

Er selbst habe sich bereits mit dem russischen Vakzin Sputnik V gegen COVID-19 impfen lassen. Der russische Präsident unterstrich, die Ausbreitung des Virus sei nur durch eine breite Impfkampagne zu verhindern. Er räumte aber ein, dass es Menschen gebe, die Angst vor einer Impfung hätten. Deshalb rief der Staatschef dazu auf, auf Fachleute zu hören….

https://www.welt.de/politik/ausland/article232198525/Corona-in-Russland-Putin-verteidigt-Impfpflicht-in-einigen-Regionen.html
30.6.2021

Putin verteidigt verpflichtende Corona-Impfungen in Teilen von Russland

Die Impfpflicht in einigen russischen Regionen ist nach Ansicht von Wladimir Putin notwendig. Um der Pandemie beizukommen, müssten sich aber noch mehr Menschen schützen lassen, mahnte der Staatschef – und lüftete das Geheimnis um seine eigene Impfung.

Der russische Präsident Wladimir Putin hat die zuletzt in einigen Regionen Russlands eingeführte Impfpflicht für Angestellte in bestimmten Branchen verteidigt. Er sei zuversichtlich, dass dadurch die jüngste Corona-Welle ausgebremst und ein landesweiter Lockdown verhindert werden könne, sagte Putin am Mittwoch in der jährlich stattfindenden Fernsehsendung, in der er sich den Fragen von Bürgern stellte. Ein Lockdown würde bedeuten, dass ganze Unternehmen schließen und Menschen ihre Arbeit verlieren würden, warnte er.

Seit letztem Donnerstag meldete Russland jeden Tag mehr als 20.000 bestätigte Corona-Neuinfektionen und rund 600 Todesfälle. Mit 669 Toten gab es am Mittwoch einen neuen Höchstwert. …..

Als Konsequenz verhängten 18 russische Regionen – von Moskau über St. Petersburg bis zum abgelegenen Sachalin im äußersten Osten – eine Impfpflicht für Angestellte im Einzelhandel und im Dienstleistungsgewerbe, in Gesundheitsberufen sowie für Lehrerinnen und Lehrer. Dienstleistungsunternehmen in Moskau müssen etwa künftig nachweisen, dass 60 Prozent ihrer Belegschaft geimpft sind.

Eine generelle Impfpflicht lehnt Putin indes ab. Zwar haben laut dem russischen Präsidenten bisher erst rund 23 Millionen der 146 Millionen Russen mindestens eine Impfdosis erhalten. …..

https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/corona-helge-braun-kein-lockdown-geimpfte-100.html 2.7.2021

Vierte Welle Kanzleramtsminister Braun rechnet mit keinem neuen Lockdown für Geimpfte

Kanzleramtsminister Helge Braun ist zuversichtlich, dass es im Herbst keinen weiteren Lockdown gibt. Braun sagte im Gespräch mit MDR AKTUELL: "Solange die Impfungen gut wirken, kommt ein Lockdown zu Lasten derer, die vollständig geimpft sind, nicht in Frage."

Wer geimpft ist, kann sich auch im Herbst, selbst in einer vierten Welle, Hoffnung auf Normalität machen. Helge Braun, Kanzleramtsminister in der Bundesregierung, sagte im Gespräch mit MDR AKTUELL, einen Lockdown für Geimpfte werde es nicht geben, vorausgesetzt die Impfungen wirkten. "Das Robert Koch-Institut hat gesagt: "Bei den derzeitigen Viren, die wir kennen, nehmen Leute, die den vollständigen Impfschutz haben, am epidemiologischen Geschehen nicht mehr wesentlich teil. Wenn sich irgendwo Geimpfte aufhalten, sind sie selber nicht mehr wirklich gefährdet und sie gefährden auch keine anderen. Und da gibt es auch keinen Grund, zu einer Reduzierung ihrer Kontakte zu raten."…..

Entscheidend sei aber, wie sich das Virus weiter entwickle und ob Geimpfte bei Infektionen mit späteren Varianten wieder in Krankenhäuser

müssen. "Was wir auch wissen, dass in Großbritannien jetzt schon beispielsweise die Delta+-Variante beobachtet wird, also eine Mutation der Delta-Variante. Wenn sich das wieder stärker ausbreitet, dann hat man da die Befürchtung, dass es zu sogenannten Impfdurchbrüchen kommt. Das heißt, das wäre dann ein schwerer Rückschlag."

Damit es zu so einem Rückschlag nicht kommt, bereite sich die Bundesregierung derzeit darauf vor, das Thema Krankenhausaufnahmen in der Statistik stärker in den Mittelpunkt zu rücken, erklärt Kanzleramtsminister Braun. Das Bundesgesundheitsministerium arbeite daran. Es gehe darum, schon frühzeitig zu erfassen, wie viele trotz vollständiger Impfung mit schweren Krankheitsverläufen in Kliniken aufgenommen werden. Das sei dann ein Signal, zu handeln. Im Herbst könnte Braun allerdings selbst gar nicht mehr Teil der handelnden Bundesregierung sein – je nachdem, wie lange es mit der Regierungsbildung nach der Wahl am 26. September dauert und welche Mehrheiten zustandekommen.

https://report24.news/stiko-chef-gibt-keine-empfehlung-zu-auffrischungsimpfungen/?feed_id=3495 2.7.2021

STIKO-Chef gibt keine Empfehlung für Auffrischungsimpfungen

Die Rufe nach den sogenannten „Booster"-Impfungen zur „Auffrischung" des Impfschutzes scheinen derzeitig allgegenwärtig – vor allem für Karl Lauterbach gibt es diesbezüglich kein Halten mehr. Experten sehen die Thematik allerdings kritischer: Nachdem in den USA schon Experten des CDC die schlechte Datenlage bemängelt und von allgemeinen Nachimpfungen zunächst abgeraten haben, schließt sich dem nun auch der Chef der Ständigen Impfkommission Thomas Mertens an.

Er gibt zu bedenken, dass für eine solide Entscheidung für oder gegen die Nachimpfungen noch weitere Daten und mehr Zeit notwendig seien. Im Laufe des Sommers würden neue Daten erwartet, die Aufschluss über wichtige Immunparameter geben könnten. ….

https://www.cnbc.com/2021/06/23/covid-vaccine-cdc-group-says-there-isnt-enough-data-yet-to-recommend-booster-shots.html 23.6.2021

CDC group says there isn't enough data yet to recommend Covid booster shots

A booster shot of a Covid-19 vaccine may only be necessary for those most at risk of severe disease, according to a CDC vaccine safety group.

Residents of long-term care facilities, elderly people, health-care personnel and immunocompromised people may need boosters sooner.

The CDC working group said there currently isn't enough data to recommend a booster shot in the general population. ….

https://uncutnews.ch/impftoten-in-amerika-ueberschreitet-die-marke-von-6000-und-tausende-von-geimpften-werden-ins-krankenhaus-eingeliefert/ 2.7.2021

Impftoten in Amerika überschreitet die Marke von 6000 und Tausende von Geimpften werden ins Krankenhaus eingeliefert

Auch in den Vereinigten Staaten fordern die Corona-Impfstoffe immer mehr Menschenleben. Mehr als 6100 Menschen sind bereits an den Folgen des Impfstoffs gestorben. Weitere 2500 Menschen erlitten einen Herzinfarkt, nachdem sie die Spritze erhalten hatten, und 17'000 hatten eine schwere allergische Reaktion.

Mehr als 400'000 Amerikaner erlitten nach der Impfung sehr schwere, sogar lebensbedrohliche Reaktionen. Diese Zahlen steigen täglich weiter an, was nicht verwunderlich ist, da es sich um einen völlig experimentellen Impfstoff handelt, der noch nicht ausgiebig getestet wurde.

Außerdem scheint es nicht einmal zu funktionieren. Nach Angaben der US-Gesundheitsbehörde CDC sind inzwischen 4115 vollständig geimpfte Menschen mit Corona ins Krankenhaus eingeliefert worden oder

gestorben.
Behörden spielen die Gefahren herunter

Die CDC sagt, dass diese sogenannten Durchbruchsinfektionen meist bei älteren Menschen auftreten. Die Behörden spielen die Gefährlichkeit der Impfungen herunter. So sagte Paul Offit, ein Berater der US-Arzneimittelbehörde FDA, dass diese Fälle „zu erwarten" seien und dass die Spritze „nicht zu 100 Prozent wirksam" sei, selbst gegen schwere Krankheiten…..

https://uncutnews.ch/uk-neue-daten-zeigen-das-nach-dem-experimentellen-impfstoff-1403-todesfaelle-eingetreten-sind-und-ueber-1-million-verletzungen/ 2.7.2021

UK: Neue Daten zeigen, das nach dem experimentellen Impfstoff 1403 Todesfälle eingetreten sind und über 1 Million Verletzungen

Das Meldesystem der britischen Regierung für unerwünschte Reaktionen auf den Covid-Impfstoff der Medicines and Healthcare products Regulatory Agency hat gestern, am 1. Juli 2021, seinen neuesten Bericht veröffentlicht.

Der Bericht umfasst Daten, die vom 9. Dezember 2020 bis zum 23. Juni 2021 für die drei experimentellen COVID-„Impfstoffe" gesammelt wurden, die derzeit in Großbritannien verwendet werden; Pfizer, AstraZeneca und Moderna.

Insgesamt berichten sie von 1403 Todesfällen und 1'007'253 Verletzungen, die nach experimentellen COVID-Injektionen verzeichnet wurden.

Hier sind die Aufschlüsselungen:

AstraZeneca: 936 Todesfälle und 762'706 Verletzungen. (Quelle)

Pfizer- BioNTech: 439 Tote und 223'404 Verletzte. (Quelle)

Moderna: 5 Tote und 18'548 Verletzte. (Quelle)

Nicht spezifizierte COVID-Injektionen: 23 Tote und 2595 Verletzte. (Quelle)

Zusätzlich zu diesen offiziellen Statistiken der britischen Regierung hat Public Health England (PHE) am Freitag, dem 25. Juni 2021, einen Bericht veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass Menschen, die in Großbritannien mit der Diagnose „COVID" sterben, allgemein als „COVID-Todesfälle" bekannt, unabhängig davon, ob sie beweisen können, dass ein positives COVID-Testergebnis bedeutet, dass COVID den Tod verursacht hat, 62 % dieser Todesfälle waren Menschen, die bereits eine der COVID-19-Impfungen erhalten hatten. Quelle.

Quelle: 1,007,253 Injuries 1,403 DEAD in the UK Following COVID-19 Injections According to UK Government